

# Inhalt

- 1 **Ein Papst aus dem Land der frommen  
Anarchisten** ..... 9  
„Mach ma halt a Revolution, damit a Ruah is!“ /  
Ratzinger, Karl Valentin und die Freude an der Ironie /  
„Schlampige Religiosität“ unter Barocktürmen
- 2 **Der Hitlerjunge, der keiner war** ..... 17  
Träumen in der alten Scheune / Ein fantasieloser  
Lausbub und Hitlers Überfall auf Polen / „Vom Hitler-  
jungen zum Papa Ratz!“
- 3 **Senkrechtstarter mit liberalen Anflügen** ..... 27  
Von Kindern und von Augustinus lernen / Hoch-  
schulkarriere vor dem Aus / Der Griff in die Schatz-  
kiste / Ghostwriter eines aufmüpfigen Kardinals /  
Schutzpatron der Denunzierten / Gegen ein „Christen-  
tum zu herabgesetzten Preisen“
- 4 **Tübingen, Regensburg, München: Trauma  
und Wende** ..... 46  
„Es ist ordinär zugegangen“ / Theologen als Zug-  
pferde der marxistischen Revolte? / Das Gedächtnis  
eines Elefanten / Der „Glaube der Einfachen“ und die  
gefährliche politische Theologie
- 5 **Rom: Der ewige Konflikt zwischen dem  
Privatmann und dem Beamten** ..... 62  
„Wir sind keine Unmenschen“, sagt der Großinquisi-  
tor / Zwei Seelen in der Brust des Präfekten / „Tu was  
für dein Vaterland, töte einen Priester!“ / „Szenen kei-  
ner Ehe“: Der Kardinal und die deutschen Katholiken

**6 Plötzlich Papst: Visionen und Ängste ..... 74**

Angstwahl oder Befreiungsschlag? / Wie er die Menschen zu bezaubern vermochte / Das schrecklich langweilige ewige Leben / Gerechtigkeit für die Opfer der Geschichte / Zu scheu für die große Pose / Bücher schreiben wie ein Rabbiner / Christi Erlöserblut und ein lernender Papst / Rom und Jerusalem und die Sache mit dem Sühnetod / Professor Benedikt und die Hirten von Bethlehem / Herzliche Worte für Kinder und Obdachlose / Geheimnisvolles Signal am Papstgrab

**7 Don Quijote oder Professor Petrus ..... 111**

Der Kampf gegen Windmühlenflügel / „Wer sagt, was Vernunft ist?“ / Auch die Religion hat ihre „Pathologien“ / Die Aufklärung ist noch nicht zu Ende gedacht / „Im Christentum ist Aufklärung Religion geworden“ / Gott hat ein Gesicht und ein Herz / Evolutionssprung mit Jesus Christus

**8 Warum die großen Visionen hinter den kleinen Pannen verschwanden ..... 131**

Glauben heißt fliegen können / Dialog im „Vorhof der Völker“ / Bezaubernd liebenswürdig – und doch manchmal menschenfern? / Benedikt im Fegfeuer / „Der Papst soll auf seine Kehle aufpassen!“ / Gescheiterte Versöhnung mit den Ultras / „Wir haben absolut nichts von diesem Williamson gewusst“ / „Mit sprungbereiter Feindseligkeit ...“ / Pannen über Pannen / Auschwitz: „Wo war Gott in jenen Tagen?“ / „Einige von Euch haben furchtbar versagt“ / Vatileaks: Gestohlene Dokumente und das Chaos an der Kurie

<b>9</b>	<b>Der Eremit schwieg nicht immer</b> .....	<b>167</b>
	Warum nach Benedikts Rücktritt nichts mehr so sein wird, wie es war / Zwei Päpste im Vatikan / Der Einsiedler bricht sein Schweigen / Über den Missbrauchsskandal gestolpert	
<b>10</b>	<b>Was bleibt von Papst Benedikt?</b> .....	<b>186</b>
	Träume sind immer offen / Ein nüchterner Visionär / Ganz neu anfangen, wie die ersten Christen	
	<b>Anhang</b> .....	<b>197</b>
	Zeittafel / Bildnachweis / Benutzte Literatur in Auswahl	